

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

41. Treffen der Feldkoordination

Datum: 07.Sept. 2020
Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr
Ort: Online-Plattform Zoom

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer ist federführend?
17:00	Beginn der Sitzung <ul style="list-style-type: none">Begrüßung, Check-In, Tagesordnung	Geschäftsstelle
17:15	Information und Austausch: Feldforum vom 20.August 2020 (Anlage I) <ul style="list-style-type: none">Rückblick & AuswertungNächste Schritte	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo, Geschäftsstelle, AG Konzeption Feldforum
18:00	PAUSE	Alle
18:10	Information: Projekte <ul style="list-style-type: none">Bericht vom Treffen des Auswahlgremiums	Grün Berlin
18:20	Information: Entwicklung Oderstraße <ul style="list-style-type: none">Aktueller Stand	Grün Berlin
18:45	Information und Austausch: TWS Alte Gärtnerei <ul style="list-style-type: none">Bericht vom Treffen der AG Alte GärtnereiNächste Schritte	AG Alte Gärtnerei, Geschäftsstelle
19:25	Check-Out	
19:30	Ende des Treffens	

Protokoll

Anwesende Feldkoordination: Christiane Bongartz, Mathias Link, Monika Dierenfeld, Charlotte Foerster-Baldenius, Beate Storni, Wilfried Buettner, Heike ten Den (gewählte Feldkoordinator*innen); Ursula Renker, (Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr, Klimaschutz); Dr. Michael Rostalski, Hendrik Brauns, (Grün Berlin GmbH)

Gäste: Peter Mikeska, Lea Baur (beide Grün Berlin GmbH)

Besucher*innen: Gernot Ziska

Geschäftsstelle: Jo Töpfer, Julia Kliemann (Moderation/ Hosting), Susanne Werner (Protokoll)

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ergänzt um die Berichte zu Ausschreibungen, Genehmigungen, Veranstaltungen (Schäffchen-Zählen), Besuchermonitoring und Wertigkeitsstudie zum Ende der Sitzung. Die Information zum Thema Projekte wird gekürzt und vorgezogen.

Information und Austausch: Feldforum vom 20.August 2020

Gemeinsamer Rückblick:

- Die Besucher*innen waren sehr interessiert und haben viele Anregungen gegeben.
- Gut, dass die Cricket-Spieler vor Ort waren. So ließ sich der Standort vor Ort gut prüfen.
- Das Flatterband (z.B. Sand- und Bouleflächen) machte die Verortung anschaulich für die Besucher*innen.
- Es war ganz toll, so nah mit den Feldbesucher*innen in Kontakt zu kommen.
- Das Einsammeln der Hinweise vor Ort (z.B. Splittergraben, Erinnerung Zwangsarbeiterlager) ist wichtig für die Nachbereitung.

Bericht zum Thema Zusammenarbeit (Ursula Renker/ SenUVK): Die AG Feldforum hat im Vorfeld des Feko-Treffens zusammengetragen, wie die Zusammenarbeit in Zukunft noch besser gestaltet werden könnte – siehe dazu Protokoll der AG/ Anlage I.

Dokumentation des Feldforums (Julia Kliemann/ Geschäftsstelle): In der Dokumentation finden sich die Ergebnisse von den Rundgängen, die Protokolle von den Rundgängen sowie die Antwortbögen zum Flyer von 100% THF. Die Feldkoordination spricht sich dafür aus, auch die E-Mails in die Dokumentation zu integrieren, die rund um das Feldforum eingegangen sind. Siehe Anlage II

Auswertung des Feldforums (Julia Kliemann/ Geschäftsstelle): Die Geschäftsstelle hat alle Hinweise der Besucher*innen in eine Tabelle übertragen. Die Feldkoordination stimmt dem Vorschlag (Frau Renker/ SenUVK) zu, dass einige Feldkoordinator*innen diese Tabelle gemeinsam auswerten sollen. Angeregt wird, ggf. jene Besucher*innen, die vor Ort dabei waren, in die Auswertung einzubeziehen (Heike ten Den/ Feko). Siehe Anlage III

Weiteres Vorgehen:

- Geschäftsstelle integriert die zum Feldforum eingegangenen E-Mails in die Dokumentation und veröffentlicht diese auf der Website.
- Monika Dierenfeld, Christiane Bongartz, Wilfried Buettner, Gernot Ziska, Hendrik Brauns, Michael Rostalski, Ursula Renker melden sich, um bei einer Auswertung der Tabelle dabei zu sein.
- Der Termin für die Auswertung soll im Oktober stattfinden. Die Geschäftsstelle organisiert das Treffen.
- Die Plangrafik wird für die weitere Arbeit (z.B. Online-Veröffentlichung) mit folgendem, erläuternden Text versehen: „Diese Plangrafik erläutert ausgewählte Maßnahmen aus dem EPP, die kurz-, mittel- und langfristig prioritär umgesetzt werden. Sie ergänzt und konkretisiert den EPP, welcher mit allen seinen Inhalten die Grundlage für die weiteren Planungen ist.“ Die Feldkoordination hatte den Textbaustein vorab erhalten und keine Korrekturen eingebracht.

Information: Projekte

Das Treffen zur Auswahl der aktuellen Projekt-Bewerbungen hat noch nicht stattgefunden. Der Auswahltermin findet online am Mittwoch, 9.Sept. 2020, 17:30 Uhr statt.

Austausch:

- Dauer der Laufzeit als Kriterium zur Abgrenzung zwischen Veranstaltung und Projekten
- Kommerzielle Grenzen bei Projekten/ Veranstaltung

- Grenzen der Umsetzbarkeit (z.B. Kunstprojekte – Ist Kuratieren eine Aufgabe der Bürgerschaft)
- Es wird angeregt, dass sich die Feldkoordination vertiefend mit den Kriterien und dem Handlungsspielraum für die Genehmigung von Projekten / Veranstaltungen austauschen soll.

ENTWURF

Information: Entwicklung Oderstraße

Bericht (Michael Rostalski & Hendrik Brauns/ Grün Berlin):

Freianlagenplanung: Die Vorplanungsunterlage (VPU) mit den partizipativ entwickelten Maßnahmen ist geprüft. Auf dieser Grundlage werden die verschiedenen Maßnahmen aktuell gemeinsam mit dem Büro sinai als Planungspakete zusammengestellt. Es sollen möglichst wenig, am besten nur noch drei weitere Planungspakete als Bauplanungsunterlagen (BPU) zur Prüfung an SenUVK eingereicht werden. In diesem Zusammenhang wurde im Juni/ Juli eine Ausschreibung Planungsleistungen für Technischen Anlagen (TA) durchgeführt. Das darüber gewonnene Fachplanungsbüro soll demnächst durch Vertrag gebunden werden, um die neuen Infrastrukturen (Wasser, Abwasser und IT-Technik) zu planen, was ein zusätzliches eigenes BPU-Paket darstellen wird. Bis Anfang 2021 sollen Eingänge, Wege, Toiletten, Infrastrukturen für Wasser/ Abwasser/ Elektrik und Sportflächen angegangen werden. Der Planungsstand stimmt mit dem Stand vom Feldforum 2019 überein. Die Feldkoordination wird fortlaufend informiert, falls sich Änderungen ergeben sollten. Die baulichen Umsetzungen sind für Ende 2021 angestrebt. Maßnahmen ohne eine BPU-Notwendigkeit, wie z.B. NER, können früher in die Umsetzung gebracht werden.

Hochbau-Planung: Es wurde in Planungsbüro für die Sanierung von Haus 104 gefunden. Als nächster Schritt steht ein Auftaktermin mit den Nutzer*innen an. Vertreter*innen des Vereins werden dafür demnächst kontaktiert. Für Gebäude 113 (Außentreppenbauwerk Böschung Oderstr.) wurde aktuell der Auftrag für ein Sanierungskonzept vergeben. Die Vorplanung für das Gebäude 104 und das Sanierungsgutachten für das Gebäude 113 sollen bis Ende 2020 vorliegen. Die Planungsergebnisse sollen bis Ende 2021 vorliegen. Für Haus 101 (Parkaufsicht) wird aktuell die vorhandene Bedarfsermittlung überprüft. Auch für die Gebäude benötigt es neue Erschließungen für Wasser/ Abwasser/ Elektrik. Diese sollen im Zusammenhang mit der TA-Planung für die Freianlagen mitgedacht werden.

Naturerfahrungsraum: Hierzu gab es einen Vor-Ort-Termin. Da dafür keine BPU benötigt wird, wird hierzu ein eigener Planungsverlauf durch sinai unabhängig zu den anderen Planungspaketen geführt.

Information und Austausch: TWS Alte Gärtnerei

Bericht aus der AG Alte Gärtnerei (Christiane Bongartz & Heike ten Den): Die AG hat sich mit den Zielen der TWS befasst sowie Aufgaben und Zuständigkeiten – soweit bis jetzt möglich – festgehalten. Die AG war dafür, möglichst am Termin 10.Okt. festzuhalten. Nötig sei jedoch, die Rahmenbedingungen für eine Interessenbekundung (Flächen, Inhalte) klar herauszuarbeiten.

Ergänzung der Geschäftsstelle: Es gibt unterschiedliche Vorstellungen zu den Zielen der Veranstaltung (Formulierung eines Interessenaufrufs oder Austausch über künftige Nutzung), zum Termin (genügend Vorlauf für die Vorbereitung?) sowie zur Zielgruppe (breite Öffentlichkeit und/oder besondere Ansprache von Interessenten?).

Austausch:

- Zu klären ist, ob die bisherigen Ideen zur Nutzung der Alten Gärtnerei mit denen der Bürgerschaft übereinstimmen.
- Um die Rahmenbedingungen (Sanierung der Gebäude) stemmen zu können, muss ein Verbund an Trägern gefunden werden, bzw. ein Verein, der ein gewisses Standing hat und Fördergelder akquirieren kann.
- Geld für die Gebäudesanierung sind für den Haushalt beantragt – ob dies aufgenommen wird, wird sich in den Verhandlungen im November/ Dezember 2020 zeigen.
- Interessenbekundung ist ein sehr reglementiertes Verfahren – bei einem Wettbewerb können allenfalls bis zu drei Feldkoordinator*innen mitwirken.
- Plädoyer dafür, in kleinen Schritten vorzugehen: Was ist jetzt nötig?
- Nötig ist ein Konzept zu entwickeln, das tragfähig ist. Folgende Fragen sind zu beantworten: Was verbirgt sich hinter der Alten Gärtnerei? Was denkt die Feldkoordination über die künftige Nutzung? Wie lässt sich das gut an die Bürger*innen vermitteln? Und wie können deren Anregungen aufgenommen werden?
- Die Rahmenbedingungen müssen klar vermittelt werden.

- In einem Exposé sollen die Rahmenbedingungen gebündelt werden.
- Die Veranstaltung sollte für alle Bürger*innen zugänglich sein.
- Der erste Schritt ist, sich ein Votum aus der Bürgerschaft zu holen.
- Die naturkundliche Bewertung ist hier das „Maß aller Dinge“. Diese fordert einen sensiblen Umgang mit dem Bereich und damit reduzieren sich die Optionen deutlich.
- Der EPP enthält klare Vorgaben für den Teilbereich -> Abprüfen der Vorgaben mit den bisherigen Ideen
- Die Frage ist, ob jetzt eine gezielte Fachbegehung ansteht oder die Inhalte schon an Bürger*innen zu vermitteln sind.
- Vorgehen in zwei Schritten: 1. Veranstaltung für breite Bürgerschaft, um zu informieren und das „Go“ zu erhalten, dann 2. Gezielte Ansprache von Gruppen
- Informationen könnten in Rundgängen am 10.Okt. vermittelt werden

Meinungsbild: Sechs Feko sehen in einem monothematischen, informativen Feldforum den nötigen ersten Schritt, zwei Fekos und ein Gast plädieren für eine Themenwerkstatt.

Weiteres Vorgehen:

- Die Feldkoordination sieht das zentrale Ziel darin, eine „gute Info-Veranstaltung“ zu organisieren.
- Die Feldkoordination beauftragt die AG Alte Gärtnerei folgende Fragen im nächsten Termin zu klären: Reicht der Vorlauf aus, um dieses Ziel mit einer Veranstaltung am 10.Okt. zu erreichen? Ggf. ist dann ein neuer Termin festzulegen.
- Die AG informiert die gesamte Feldkoordination über das Ergebnis und holt sich darüber das Votum der Feko ein (per E-Mail).

Berichte

Ausschreibungen:

- Hundeauslauf: Für eine bessere Ausstattung wurde Dienstleister gesucht. Die Entscheidung fällt im November.
- Der Info-Pavillon wird von September an von der boscop eg betrieben. Der Info-Pavillon ist ab dem 12./13. September jeweils samstags/ sonntags für 6 Stunden geöffnet.
- Entlang des Tempelhof Damms werden Boule- und Sandfläche sowie Lehrpfad umgesetzt.

Wertigkeitsstudie:

Unter Beteiligung der Feldkoordination wurden Teilnehmer*innen für das Fachgespräch am 14.Sept., 14 bis 18 Uhr ausgewählt. Es können noch Teilnehmer*innen nachgemeldet werden.

Besuchermonitoring von Frau Heitmüller: Frau Renker hat die Studie vorliegen und schickt sie nach einer ersten Sichtung in die Runde.

Besucherbefragung: Herr Brauns holt die aktuellen Infos dazu ein, die über die Geschäftsstelle im Nachgang des Treffens an die Feldkoordination versendet werden.

- Nachrichtliche Ergänzung: Mittwoch, 09. September 2020, ist der letzte Befragungstag. Es wurden bereits annähernd 1000 Interviews durchgeführt. Eine Interviewerin der INFO GmbH befragt am Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr am Eingang Oderstraße / Picnic Berlin (Eingang Crashgate). Sie ist zu erkennen am Tablet und am Interviewer-Ausweis, den sie um den Hals trägt. Interessierte können sich vor Ort als Interview-Partner*innen einbringen. Ein Ausfüllen des Fragebogens am heimischen PC – und somit ein Weiterleiten des Fragebogens an die Feko – ist nicht möglich, da die Struktur des Fragebogens ein eigenhändiges Ausfüllen nicht zulässt und insbesondere auch dem Forschungsdesign „Vor-Ort-Befragung“ widerspricht.